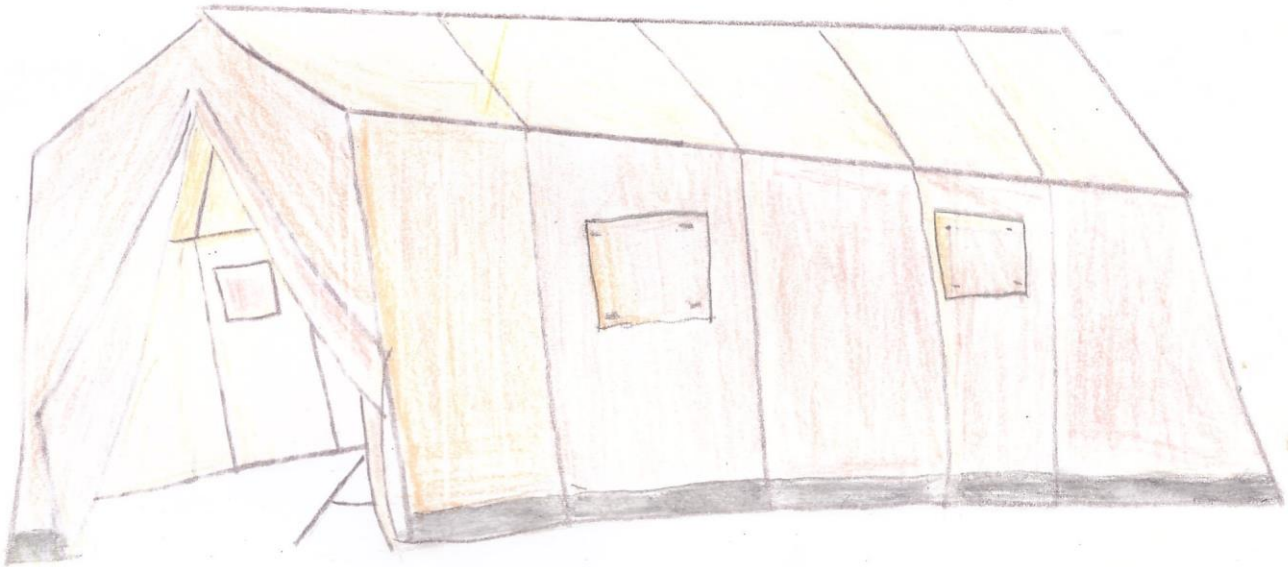
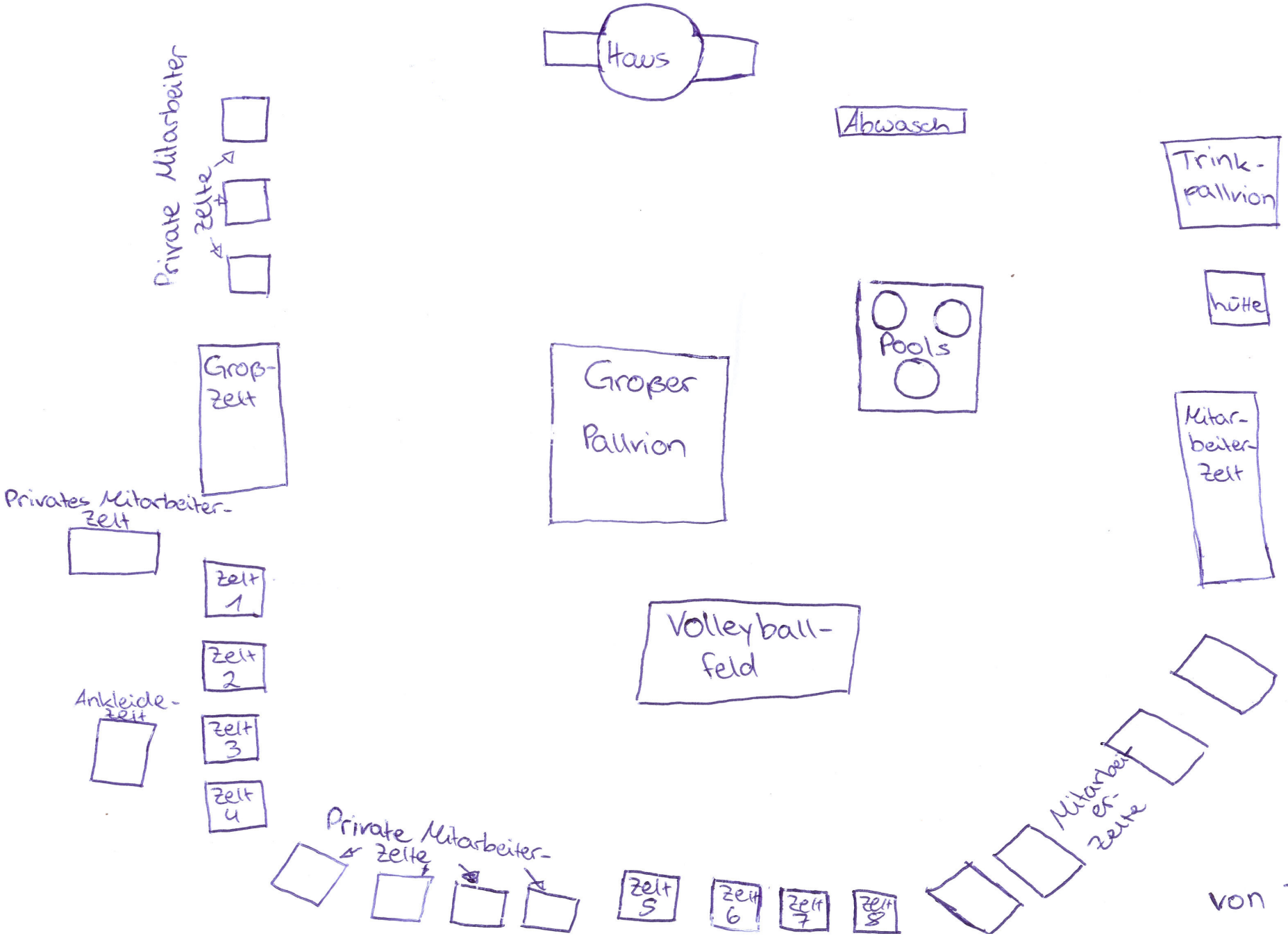
Zeltlager in Gifhorn

Ellerbek - Gifhorn

16.07-29.07.2021




Haus
Abwasch
Trink-
pallvion
Private Mitarbeiter
Zelte
hütte
Pools
Groß-
Zelt
Großer
Pallvion
Mitar-
beiter-
Zelt
Privates Mitarbeiter-
Zelt
Zelt
1
Volleyball-
feld
Zelt
2
Ankleide-
Zelt
Zelt
3
Zelt
4
Mitarbeiter-
Zelte
Private Mitarbeiter-
Zelte
Zelt
5
Zelt
6
Zelt
7
Zelt
8
von Zelt 6

Freitag, 16.07.2021 von Zelt 1

Wir sind gestern um 11 Uhr vom Kirchenvorplatz ins Zeltlager nach Gifhorn losgefahren. Die Busfahrt war anstrengend und heiß. Doof war, dass wir nichts im Bus essen durften.

Unsere ersten Gedanken, als wir auf dem Zeltplatz angekommen sind, waren: „Das wird ‘ne Menge Spaß!“ - „Das wird cool!“ - „Ich freue mich schon auf die Disco.“

Als nächstes durften wir endlich in unser Zelt einziehen und haben uns dort eingerichtet. Uns wurde der Platz gezeigt und danach gab es leckeren Kuchen von der Küche. Zum Abendessen gab es Tomatensuppe und Brot. Das Abendprogramm war Kennenlernen und Regeln im eigenen Zelt und anschließend Lagerfeuer mit Liedern aus der Liedermappe (Es berühren sich Himmel und Erde - Wir wollten mal auf Großfahrt gehen - Laudato si - Segenslied - Sei ein lebend‘ger Fisch - Du bist du).

Anschließend sind wir schlafen gegangen, unsere Zeltmitbewohner (Spinne und Käfer) mögen wir gar nicht. Wir wollten gern noch reden und spielen, das war für Melina und Marie aber zu laut…

Gute Nacht von Zelt 1

Samstag, 17.07.2021 von Zelt 3

Wir alle wurden sehr sehr früh geweckt. Der erste Hahn (TN) krähte um 05:00 Uhr morgens!!! Der Himmel war anfangs noch bedeckt, aber die Sonne setzte sich schließlich durch. So frühstückten wir bei herrlichem Sonnenschein.

Um 10:15 Uhr fanden die ersten Lagerdienste statt. Für jeden war etwas dabei: Müll sammeln, Presse, Klo schrubben, Tische abdecken und abwischen. Danach spielten wir alle zusammen das Amöben-Spiel und weitere Spiele, um uns alle näher kennenzulernen.

Pünktlich um 13:30 Uhr vertilgten wir eine Unmenge an Nudeln Bolo, um dann in der Sonne zu liegen oder die Pools unsicher zu machen. Zum Nachmittagsprogramm konnten wir verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobieren, um im Anschluss wieder zu essen.

Abends dann bei deutlich kühleren Temperaturen nutzten wir die Möglichkeit, alle Sportgeräte ausgiebig zu testen. Für jeden war etwas dabei. Das Angebot reichte u.a. über Cornhole, Dart, Moelky, Wikingerschach, Bogenschießen, Tischkicker, Tischtennis bis zu Leitergolf.

Um 22:00 Uhr durften dann die unter 13-jährigen endlich zu Bett gehen. Die Großen spielten dann noch eine Runde Werwölfe, um schließlich selber in die Schlafsäcke zu hüpfen. Gute Nacht!

Sonntag, 18.07.2021 von Zelt 6

Der Sonntag begann mit Frühstück um 09:15 Uhr. Vormittagsprogramm war Gottesdienst mit einem Schauspiel und Singsang, dann gab‘s lecker Mittag (Chicken Nuggets).

Als Nachmittagsprogramm standen Interessensgruppen auf dem Plan. Zur Auswahl standen: Werwolf, Pools, Armbänder, Gesellschafts-

spiele, Musik und Instrumente. Zum Abendessen gab es Brötchen, Brot, Chicken Nuggets, geilen Eiersalat und Kartoffelmatsch; war lecker.

Abends spielten wir „1, 2 oder 3“. Dort gab es viele spannende Fragen, die von den Teilnehmern meist richtig beantwortet wurden. Im Anschluss konnte man sich zwischen Werwolf und Chillen entscheiden.

Fürs Jugendlager ging es dann mit Snacks, Wasser und Reden weiter, bis es dann für alle um 23:00 Uhr ins Bett ging.

Montag, 19.07.2021 von Zelt 5

Der Tag begann wie immer um 08:20 mit Wecken, dann ging es um 09:15 Uhr weiter mit Frühstück, zuvor haben wir jedoch ein Ständchen für Max aus Zelt 8 gesungen, da dieser 16 geworden ist.

Nach der Frühstückszeit und den Lagerdiensten ging es dann mit Einheiten weiter, die die Kinderrechte thematisierten.

Zum Mittag gab es eine sehr leckere Reispfanne, an dieser Stelle „shout out“ an unsere Küchenfeen, war ‘ne 10/10!

Als das Mittagessen verdaut war, gab es Geburtstagskuchen und wir genossen unsere Freizeit mit Volleyball, Federball, Vier Gewinnt und Chill-Zeit. Mittags-programm war dann eine Sportolympiade, bei der jeweils fünf Leute in einem Land waren und das Land Togo gewonnen hat.

Nach dem Abendbrot stand „Tut er/sie es oder tut er/sie es nicht“ auf dem Programm, bei dem die Mitarbeiter mutige Aufgaben, welche

von Daniel gestellt wurden, meistern mussten. Während die Mitarbeiter entschieden haben, ob sie es tun oder nicht, war das Zelt der Mitarbeiter gefragt und sie mussten abwägen, ob er/sie es tut oder eben nicht.

Nach dem Spiel ging es um 22:00 Uhr für das Kinderlager ins Bett und das Jugendlager hat noch drei Runden „Rotes Sofa“ gespielt, bevor es dann auch für uns um 23:00 Uhr in die Heia ging.
War ein erfolgreicher Tag, hat uns Spaß gemacht, fanden wir super!

Umfrageergebnisse von Zelt 5:

Chilligste/r: Nico & Björn
Lustigeste/r: Torsti & Björn
Beste/r Sänger/in: Gulle & Karina
Süßeste/r: Melina & Nico
Liebste/r: Karina & Melina

Sportlichste/r: Svenja & Dani
Beliebteste/r: Nico & Björn
Aufgedrehteste/r: Georg & Dani
Schlauste/r: Rainer & Dani

Dienstag, 20.07.2021 von Zelt 2

Morgens wurden wir durch Svenja und Melina geweckt. Aber wir waren alle schon wach. Beim Vormittagsprogramm konnten wir während der Interessengruppen Dosenlichter basteln, Armbänder knüpfen

Bingo spielen und andere Sachen machen. Am Nachmittag hat das Jugendlager „Zelt gegen Zelt gegen Zelt gegen Zelt gegen Zelt“ und das Kinderlager „Mensch-ärgere-dich-nicht“ gespielt. Dabei mussten wir nach jedem Wurf mit dem Würfel verschiedene Aufgaben erfüllen. Nach dem Abendbrot freuten wir uns schon auf die Disco. Alle zogen sich witzige Klamotten an, einige hatten Unterhosen auf dem Kopf. Bis spät in die Nacht tanzten wir und machten „die Robbe“.

Mittwoch, 21.07.2021 von Zelt 7

Am Tag nach der Disco wurde natürlich sofort gegammelt. Deshalb konnte man sich beim Frühstück und Mittag anstellen, wann man wollte. Bei Mittagessen habe einige (*hust* *hust* Linus und Jim) richtig übertrieben reingehauen. Rekordzahl! Das Volleyballtrainingslager ging natürlich auch weiter.

Beim „Wilden Virus“ am Nachmittag mussten wir die Mittarbeiter suchen, die einfach nicht stehen bleiben konnten. Gesche war eins mit dem Müll, Melina wurde zum vermissten Busch, Torsti chillte unter der Plane, Svenja bewegte sich dann doch nicht. Nico machte ein Mittagsschläfchen unter einer Bank, Inga war plötzlich weg und zum Schluss war Dani der Türsteher.

Vor dem Abendbrot wurde (natürlich) noch ein Geburtstagsständchen für Melina gesungen. Nach dem Abendbrot hatten wir dann ein schönes Lagerfeuer ohne Feuer. Am Start waren eine Lampe, Bänke, wir und interessante Zwischenspiele. Vor allen dem „teuersten Kutscher“. Mika hat es sehr gefallen. Die Gute-Nacht-Geschichten in Zelt 7 und 8 beim Schlafengehen durften nicht fehlen.

Karina und Torsti sind super klasse Vorleser. Danach sind alle irgendwann eingeschlafen. Die Regenwürmer aus Zelt 8 husten immer weiter.

Donnerstag, 22.07.2021 von Zelt 4

Wie jeden Morgen wurden wir um 08:30 Uhr von der allseits bekannten Glocke und der Musik geweckt. Dann gab es um 09:15 Uhr Frühstück. Danach hatten wir eine kleine Pause bis 10:15 Uhr. Dann gab es Lagerdienste. In der Zwischenzeit bekamen wir eine Nummer zwischen 1-90 in vier verschiedenen Farben (gelb, grün, grau & orange).

Im Laufe des Tages wurden Zahlen gezogen, die unseren entsprachen. Die Zahlen mussten dann eine Aufgabe tätigen. Durch diese Aufgaben bekamen wir Punkte für unser Team.

Im Anschluss haben wir ein Spiel gespiel, wo man sich die Zahlen und Namen der anderen Teams merken sollte und diese dann nach fünf Minuten wiedergeben musste. Für jeden gemerkten Namen gab es Punkte.

Zum Mittagessen gab es Geschnetzeltes mit Spätzle und Soße. Wir konnten wählen, ob wir Pilze wollten oder nicht. In der Mittagspause haben wir im Zelt UNO FLIP gespielt. Außerdem waren wir beim Naschiverkauf.

Am Nachmittag habe wir ein weiteres Zahlenspiel gespielt. Dabei mussten wir die Zahlen der anderen Teams zusammenrechnen, um einen Code zu erhalten. Für die Lösung wurden wir zu einem Mitarbeiter geschickt, um dort 10 Aufgaben zu erledigen. Als Belohnung gab es Teile einer Schatzkarte, die wir zusammen puzzeln mussten. Der Schatz war für alle ein Wassereis.

Um 18:30 Uhr gab es Abendbrot. Es hab Brötchen, Brote und Aufschnitt. Am Abend hat das Kinderlager mehrere Spiele gespielt, z.B. Stille Post, Ticker und Herr Fischer, Herr Fischer. Danach machten wir einen Spaziergang, um Leuchtbänder zu sammeln. Das Jugendlager hat „Nicht Lachen“ gespielt. Rainer machte einen Tagesabschluss. Danach gingen wir schlafen.

Witze

1. Fragt der Schüler den Lehrer: „Herr Lehrer, Herr Lehrer warum habe ich eine 6 im Zeugnis?“ Die Antwort des Lehrers: „Weil es keine 7 gab.“
2. Geht ein Mann um die Ecke, ist er weg.
3. Wie heißt ein helles Mamut? Helmut!
4. Wenn man bei Ikea einkauft, wird man vermöbelt.
5. Was ist der Unterschied zwischen der Schule und Lidl? Lidl lohnt sich!
6. Was ist rot uns sitzt auf dem Klo? Eine Klomate!
7. Treffen sich zwei Jäger. Beide tot.
8. Geht Daniel um die Ecke. Was fehlt? Der Witz!

Freitag, 23.07.2021 von Zelt 8

The daily life of Pflasti

Jetzt fragt ihr euch natürlich: Wer ist Pflasti?
Pflasti ist der Hauspflasterstein von Zelt 8.
Bei einem Geländespiel hat unser Quotenkrüppel Chris ihn einsam und verlassen am Rande einer Plane gefunden und aufgelesen. Wir haben ihn direkt in unser Herz geschlossen und ihm Obdach geboten. Seit dem nächtigen bei uns nicht nur sieben Vollzeitfurzende, sondern auch ein Pflasterstein. Er hat seinen Schlafplatz unter dem Bett von Chris und bekommt die laut Paragraph 25 Abs. 3 des Haussteinschutzgesetzes verordneten drei Gassigänge am Tag.
Ein Pflasterstein eignet sich besonders als Zeltgenosse, da diese Art von Wegsteinen sehr pflegeleicht und auch robust ist. Bis auf die vorher erwähnten drei Runden braucht ein niedersächsischer Pflasterstein aus der Region Gifhorn nur eine handvoll Kiesel pro Tag.
Pflastis Tag beginnt wie der der anderen sieben Furzer um 08:30 Uhr mit dem Wecken des Tagesdiensts. Direkt danach steh die erste Waldrunde entlang der Aller zum Wasser.- und Sandablassen an. Im Anschluss standen Morgenkreis und Frühstück an. Dann machte sich das gesamte Zeltlager inklusiver Vollzeitfurzer und Pflasti auf in Richtung Tankumsee, wo Pflasti sein überdurchschnittliches großes Talent im Tauchen beweisen konnte. So schnell und lang war niemand sonst

am Grund, auch wenn die örtlichen Rettungsschwimmer besorgt zu uns herüberschauten. Kaum war er aus dem Wasser, hatte ihn unser Quotenmensch schon eine Currywurst mitgebracht. Jetzt war Sonne angesagt. Nach einiger Zeit gingen wir dann wieder nach Hause und Pflasti fiel erschöpft unter das Bett von Chris und bekam gar nicht mehr das Chili con Carne zum Abendessen mit. Er wurde erst wieder wach, als das Jugendlager abends Volleyball spielte. Quotenriese Max bemerkte die müden Wackelaugen als erstes, als er in Richtung Zelt schaute. Er wollte wissen, ob Pflasti Lust hatte mitzuspielen, worauf Pflasti aufgeregt herumsprang. Keine 5 Minuten später stand Pflasti auf dem Feld und war bald der Held des Abends, als er die Vorlage für den entscheidenden Treffer machte.

Samstag, 24.07.2021 von Zelt 6

Wir sind wie immer um 08:30 Uhr aufgestanden. Um 09:15 war Frühstück, danach hatten wir Freizeit für uns.
Als Vormittagsprogramm hatten wir „Water Games“. Wir konnten Tauchen, Parkour, Keschern, Wasser exen, Wasser gurgeln und ein Wasser Quiz! Dann hatte wir Pause, um zu duschen und uns frisch zu machen. Dann hatten wir Mittagessen, da gab es kaltes Essen (Kalte Küche).

Als Nachmittagsprogramm hatten wir Interessensgruppen, z.B. Volleyball, Paracord, Bilderrahmen und Bingo.

Zum Abendessen hatten wir Gemüse, Kartoffeln und Bockwurst oder Currywurst. Danach sollten wir unsere Zelte regenfest machen.
Am Abend gab es „The Masked Singer“ – Rainer war Darth Vader.

Sonntag, 25.07.2021 von Zelt 8

Heute durfte Pflasti mit allen anderen eine halbe Stunde länger schlafen. So verschob sich auch der erste Programmpunkt um 30 Minuten nach hinten. Wie jeden Sonntag ist dies der Gottesdienst mit Rainer, der wie der erste Gottesdienst dieses Zeltlagers unter dem Motto

„Schaut hin!“ stand. Pflasti lauschte mit großen Ohren Rainer, wie er in seiner Predigt von einigen Bürgerinitiativen erzählte, ohne die die Welt nicht so ein guter Platz wäre.

Nach dem Abendmahl und dem Vaterunser ging Pflasti zu Gesche, um ihr zu gratulieren, denn sie war heute Geburtstagskind. Während der Freizeit legte sich Pflasti wieder unter das Bett von Chris, da ihm die Hitze zu schaffen machte. So verpasste er das Geländespiel „Das Horn von Gif“ in dem es darum ging, in verschiedenen Disziplinen möglichst viele Punkte zu erreichen und am Ende als Gruppe zu den neuen Hörnern der Stadt Gif ernannt zu werden, um in ihrer Rolle in der Stadt für Recht und Ordnung zu sorgen.

Pflasti wachte erst in der Freizeit kurz vor dem Jingle für das Abendessen auf und half dem Quotenriesen Max beim Holen der Besteckbeutel. Er nutze die Gelegenheit und entledigte sich einiger Kiesel. Zum Abend gab es Backfisch, der vom Mittag übrig war, Bratwurst und Schlotze. Wer aber nichts Warmes wollte, wurde mit Brot zufriedengestellt.

Wenig später legte Stefan im Großzelt auf: Die zweite Disco des Zeltlagers stand an und Stefan heizte allen mit Hits aller Art ein. Pflasti war Meister darin „die Robbe“ zu tanzen. Obwohl er weder Arme noch Füße hat, hat Pflasti es geschafft, neue Maßstäbe zu setzen, bei denen sogar Julien Bam neidisch wird.

AKTIVSTER DISCO PROGRAMMPUNKT

Montag, 26.07.2021 von Zelt 3

Morgens durften wir 30 Minuten länger schlafen. Dementsprechend gab es das Frühstück auch eine halbe Stunde später. Dann sollten wir unsere Sachen für den See packen.

So gegen 11:00 Uhr sind wir losgegangen. Circa gegen 11:35 Uhr waren wir angekommen. Manche sind schwimmen gegangen, andere haben sich gesonnt und manche habe Spiele gespielt. Am Nachmittag haben wir Interessensgruppen am See gemacht z.B. Paracord. Um 17:00 Uhr sind wir zurück gegangen.

Zum Abendessen gab es Tortellini und zum Nachtisch Wackelpudding. Das Abendprogramm sollte eigentlich Einheiten werden. Die Mitarbeiter haben sich dann aber umentschieden, da wir so müde und k.o. waren, dass wir ein Lagerfeuer mit Sing Sang gemacht haben.
Danach sind wir ins Bett gegangen.

Dienstag, 27.07.2021 von Zelt 5

Wie fast jeden Morgen wurden wir wieder um 08:30 Uhr geweckt und um 09:15 Uhr bimmelte schon die Glocke für‘s Frühstück.
Etwa eine Stunde später trötete das Horn für die Lagerdienste und wir putzten voller Elan die Toilettenräume, es wurde Müll gesammelt und der Bericht für den Vortag geschrieben.

Um 11:00 Uhr lief dann der Jingle und wir versammelten uns unter den Pavillons für das Vormittagsprogramm Einheiten. Die Kinderrechte wurden erneut thematisiert und wir wurden in fünf Gruppen zu jeweils einem Recht aufgeteilt. Um das jeweilige Recht zu präsentieren, überlegten sich die Gruppen, wie sie dieses vorstellen können.
Im Anschluss aßen wir Salat und/oder Cornflakes zum Mittag, da es sehr warm war.
Das Nachmittagsprogramm wurde vom Jugendlager organsiert. Das Kinderlager musste mit den Mitarbeitern zusammen Aufgaben an verschiedenen Stationen erledigen, um Zutaten für einen Wahrheitstrank gegen die böse Hexe, die den Prinzen entführte, zu erlangen.

Der Gruppe „Einhorn“ gelang es, den Prinzen zu befreien und ihn zu seiner Prinzessin zu führen. Zum Schluss tötete der Prinz die Hexe mit Pfeil und Bogen.

Nach der folgenden Freizeit gab es Hühnerfrikassee zum Abendbrot.

Für das Abendprogramm „Jo, wir schaffen das“ brauchten wir mal kein festes Schuhwerk. Wir spielten Gemeinschafts- und Gruppenspiele nach dem Motto „Jo, wir schaffen das!“ Dann beendete der Tagesdienst den Tag für das Kinderlager und alle, die ins Bett wollten.

Das Jugendlager spielte danach noch im Lagerfeuerraum drei Runden „Rotes Sofa“. Die Gruppe mit Schuhen hat leider gewonnen. Wir (Zelt 5) waren Team „Schuhlos“ Daraufhin putzen auch wir unsere Zähne und gingen zu Bett.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

Mittwoch, 27.07.2021 von Zelt MA

Der Tag startete mit einem leckeren Frühstück. Danach stand die Inventur an, bei der alle ihre Siebensachen zusammensuchten und ihr Zelt aufräumten. Auch die Koffer wurden so gepackt, dass nur noch das Nötigste draußen oder schnell greifbar war.

Nach dem Mittagessen gingen die meisten TeilnehmerInnen zum letzten Mal an den Badesee. Nach einiger Zeit fing es leider an zu regnen, sodass wir die Schauer abwarteten und anschließend entspannt zum Zeltplatz zurückliefen. Manche TeilnehmerInnen jedoch blieben von vornherein auf dem Zeltplatz und halfen beim weiteren Abbau. Als der LKW am späten Nachmittag auf dem Zeltplatz ankam, konnte auch dieser beladen werden. So verschwanden nach und nach der größte Teil der Materialien im LKW.

Nach dem Abendbrot feierten wir eine Andacht und reflektierten die letzten Wochen. Auch die Ergebnisse aus den unterschiedlichen Einheitengruppen zu den Thema „Kinderrechte“ wurden gezeigt. Zum Abschluss gab es die beliebten Rückenkomplimente.

Donnerstag, 28.07.2021 von Zelt 7

Am letzten Tag wurden wir zum letzten Mal morgens ohne Musik geweckt, denn diese wurde schon abgebaut. Am heutigen Tag haben wir auch alles andere abgebaut (Zelte, Pavillons, usw...) und den LKW damit beladen. Dies bedeutete für uns alle, dass das Zeltlager für uns zu Ende ist.

Ein letztes Mal aßen wir zusammen im Stehen Hotdogs und zum Nachtisch Eis. Danach kam auch schon der Bus, in dem wir nun sitzen und den Bericht schreiben. Und da uns zu heiß ist und wir keine Lust mehr haben zu schreiben, hören wir hiermit auf.

Wir danken für die schöne Zeit, für die schönen Lieder, die tollen Betreuer, für das leckere Essen und für das tolle Miteinander. Wir sind sehr traurig, dass es zu Ende ist und freuen uns auf‘s nächste Jahr!

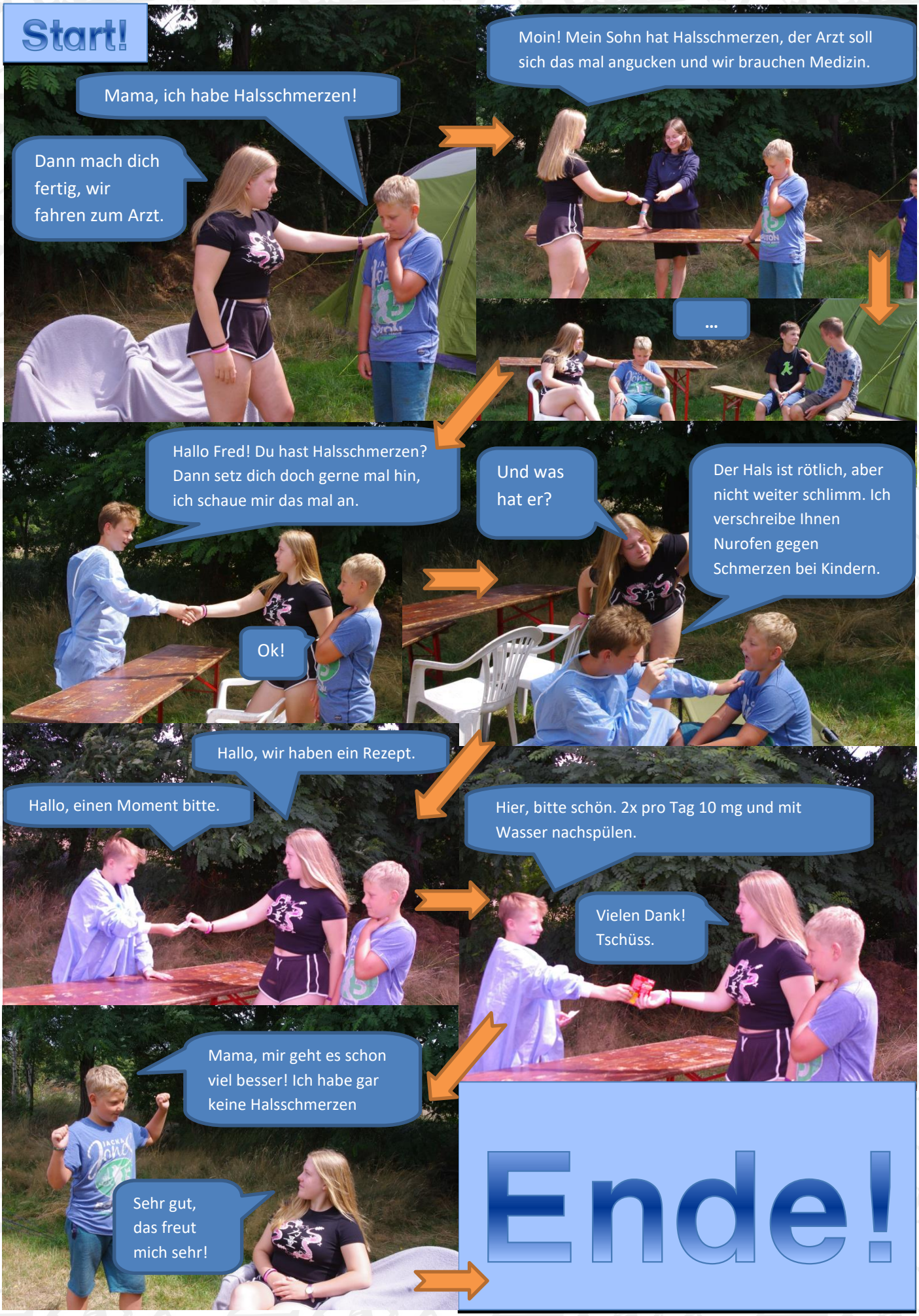
Liebe Grüße

eure Teilnehmer!

4 starke Jungs!
Um das Zelt abzubauen.
Jungs
Jungs
Zelt
Gleichgerechtigkeit
Wir brauchen 4 starke Leute! Um das Zelt abzubauen.
Jungs und Mädchen
Jungs und Mädchen

Besonderer Schutz für Kinder mit Behinderung
Fahrdienste
Streben
Auf dem Land bessere Straßen und Zeiten.
Verkehrsmittel
Sichere Sitzplätze
Freunde
Familie
Familien Umfeld
Persönliche betroffenheit
Sport
Selbstverteidigungs kurs
therapeutisches Karate
Schule
Förderschule
Integration
Finanzielle Unterstützung
direkt
Indirekt

Einheiten - Recht auf Gesundheit



Einheiten - Recht auf Gesundheit

Start!

Ende!

Wer bist du denn?

Zelt 1 hat sich für die Zeltlagerzeitung auf die Lauer gelegt... Und drei exklusive Interviews mit drei Mitarbeitern geführt. Aber lest selbst!

Interview mit Nico

Name: Nico
Alter: 19
Verheiratet: nein (3. Scheidung im Zeltlager)
Wievieltes Zeltlager: 10.
Lieblingsgericht: Resteessen
Lieblingslied: Little Hollywood
Schlafnachbar: Melina
Ins Zeltlager gekommen: durch meinen Bruder
Aufgabe im Zeltlager: Technik

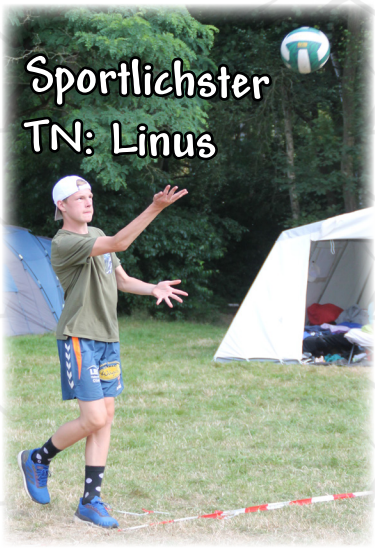
Interview mit Rainer

Name: Rainer Gustke
Alter: 58
Verheiratet: nein
Wie vieltes Zeltlager: 48.
Lieblingsgericht: Chili con Carne
Lieblingslied: Country Roads
Schlafnachbar: keiner
Wann das erste Mal mitgefahren: 1971
Seit wann als Mitarbeiter: 1978
Aufgabe im Zeltlager: Gottesdienst

Interview mit Svenja

Name: Svenja
Alter: 30
Bist du verheiratet? nein
Dein wie vieltes Zeltlager? 8.
Lieblingsgericht: Hühnerfrikassee
Lieblingslied: Hyper Hyper
Wer ist dein Schlafnachbar im Zelt?
Marie, sonst allein
Wie bist du auf das Zeltlager gekommen?
durch Gulle
Was ist deine Aufgabe im Zeltager? Sport und Spiele, Basteln

Ergebnisse der Umfrage des Zeltlagers 2021!



Gerüchteküche

Tim & Chris' Füße
Jan & Josie
Anton & Josie
Chris & Jessie G.
Eva und Tom
Lasse & Emmy
Zelt 8 & Pflasti
Mika & Jessi K.
Jele & Nele
Jessi K. & Caja
Mika & Anton
Tjara & Leon
Jolina & David
Frischi & Freddi Frisch

von Zelt 7

Zeltfotos

Zelt 1:
Finja, Leah, Iva, Julina, Pia

mit Melina & Marie

Zelt 2:
Lenard, Joris, Kjell, Deniz

mit Gulle, Svenja & Georg

Zelt 3:
Tjara, Alina, Maria, Joesy, Emmiely, Tabea, Eva

mit Jenni

Zeltfotos

Zelt 4:
Tom, Simon, Till, Henri

mit Daniel

Zelt 5:
Jessika, Josi, Caja, Jessika

mit Karina, Svenja & Melli

Zelt 6:
Lasse, David, Jan, Leon

mit Nico

Zeltfotos

Zelt 7:

Merle, Anna,
Jele, Nele, Finja
mit Karina

Zelt 8:

Mika, Tim, Linus,
Jim, Max, Anton,
Chris
mit Torsti

Zelt MA:

Stefan, Jannik, Torsti,
Karina, Daniel, Rainer,
Nico, Alina, Steffi,
Melli, Melina, Inga,
Marco, Gesche, Jenni,
Marie, Svenja & Gulle

Zeltfotos

Kinderlager ↑

↓ Jugendlager

Die letzten Worte zum Zeltlager 2021

*** Ihr seid alle richtig nett und es macht Spaß hier. Ich möchte immer hier sein! *** War gut gewesen. Geiles ZL. *** Danke für die schöne Zeit hier, ich werde euch vermissen. Liebe Grüße! *** Die TeilnehmerInnen dieses Jahr waren absolut Klasse. Es ist so schön, wenn sich aus vorher fremden Kindern und Erwachsenen ein neues Team mit viel Zusammenhalt und Gemeinschaft bildet. Auch wenn ich nur an den Wochenenden dabei sein konnte: Es war eine super schöne Zeit! *** Es hat sehr viel Spaß gemacht. *** Während der gesamten Pandemie waren diese 2 Wochen die schönsten. Abschalten und entspannen ganz ohne Corona. Ganz vielen Dank an alle Teilnehmenden und das Team der Mitarbeitenden. *** Danke für die tolle Zeit! *** Karina, das nächste Mal lernen wir besser Gitarre! :) Ich werde euch so lange besuchen, bis ich selbst Mitarbeiterin bin. *** Es war mir ein Fest, mit euch allen zwei Zeltlagerwochen irgendwo im nirgendwo zu verbringen. Wir sehen uns dann auf der World of Volleyball Tour im nächsten Jahr in Amelinghausen. *** War lustig, danke! *** Ich bin nicht verrückt! *** War wild dieses Jahr. *** Die zwei Wochen Zeltlager vergehen immer viel zu schnell! Danke für die tolle Zeit! *** Hi! Das Zeltlager war richtig schön. Macht weiter so! Ich möchte Mitarbeiterin werden. *** :) *** Einmal Pflasti, immer Pflasti. Grüße an Freddy Frisch. *** Danke für ein kleines-feines, harmonisches, besonderes Zeltlager! Wir freuen uns schon auf das nächste! :) *** Zeltlager ist sympathisch. *** Ich werde euch alle vermissen! *** Es hat alles richtig Spaß gemacht! *** Es war sehr cool, freue mich auf das nächste Mal! ***

Impressum

Die Zeltlagerzeitung wird jährlich nach dem Zeltlager veröffentlicht, meistens wenn ein Nachtreffen stattfindet, in diesem Fall am 06.11.2021. Verantwortlich für den Inhalt sind die TeilnehmerInnen und die MitarbeiterInnen des Zeltlagers 2021 in Gifhorn. Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Bildvorlagen übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Herausgeber der Zeitung ist das Zeltlagerteam der Bugenhagen - Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek.

DANKE!!!

Vielen, vielen Dank für diese wunderschönen zwei Wochen!!
An so einem Lager sind viel mehr Menschen beteiligt, als es wohl auf den ersten Blick scheint.

Deshalb ein besonderes Dankeschön an...
... Martina und Pastor Dietrich für drei sehr leckere Kuchen!
... die Firma Moebert für das Desinfektionsmittel!
... alle Firmen, die uns MitarbeiterInnen Sonderurlaub genehmigten.
.... Karin Ehrig, Frau Pröber und dem Pflegeheim Petrick für ihre Spenden!
... das „Fuhrunternehmen Joh. Stoltenberg, Kiel“!
... an die vielen helfenden Hände beim Be- und Entladen des LKWs!
.... alle Eltern für ihr uns entgegen gebrachtes Vertrauen in dieser schweren und unsicheren Zeit!

Wir freuen uns, wenn wir Euch nächstes Jahr wiedersehen!

ZELTLAGER 2022

in Amelinghausen
vom 02.07. bis 14.07.2022